

# Kritische Bemerkungen zur Verwendung von „Lungenreinigungssprays“

Steflitsch Wolfgang

„Lungenreinigungssprays“ oder „Herbal Lung Cleansing Sprays“ werden in den Mund gesprüht und – Gott sei Dank – nicht wie medizinische Dosieraerosole in die tiefen Atemwege inhaliert. Trotzdem könnte ein Teil der gesprühten kleinen Tröpfchen die Luftröhre und Bronchien erreichen. Es fehlt eine Angabe der Teilchengröße, sodass nicht klar ist, wie tief diese Partikel in die Lunge eindringen können. Teilchen mit einer Größe von 2 bis 5 Nanometer erreichen kleinere Bronchien.

Die Unbedenklichkeit der Verwendung von „Lungenreinigungssprays“ ist fraglich und wird durch die bekannt gegebenen Daten und Fakten der Produktionsfirmen nicht unterstützt. Für Patienten mit empfindlichem Bronchialsystem könnte die Verwendung solcher Sprays nachteilige Folgen haben, zum Beispiel Reizungen des Bronchialsystems mit konsekutiver Verengung der Bronchien und Atemnot.

Es bleibt aber die große Frage, wie groß ist die gesamte Tröpfchenmenge, die mit einem Sprühstoß in die Bronchien gelangt. Bei einem Sprühstoß in den Mund kann die Menge groß genug für eine Schleimhautreizung sein, aber kaum ausreichend für eine Lungenreinigung, wie sie werbewirksam angepriesen wird.

Studien werden meist nur in den Produktionsfirmen bzw. firmenabhängig ausgelagert durchgeführt, wobei eine objektive wissenschaftliche Kontrolle meist nicht gegeben ist.

Wenn keine exakten Analysen und Mengenangaben der Wirkstoffe und „Füll- bzw. Konservierungsstoffe“ bekannt sind, kann keine Dosis-Wirkungsbeziehung hergestellt werden.

Man kann diese „Lungenreinigungssprays“ wahrscheinlich für einen frischen Atem verwenden, aber eine „Reinigung der Lunge“ ist eine große Ansage, die einer wissenschaftlichen und klinischen Überprüfung nicht standhalten wird. Die Firmen sind aufgefordert, ihre Versprechen zu beweisen.

Sollten alle Bestandteile eines solchen Sprays gut verträglich sein, dann könnten Sprays, die ein Pfefferminz-Extrakt oder ähnliches enthalten, erfrischend für guten Atem sorgen.

Die Werbeaussagen der Produktionsfirmen sollten aber auch als Werbung und nicht als wissenschaftliche Erkenntnisse beurteilt werden:

- Ernährung und Reinigung der Lunge
- Gefühl von Vitalität und Selbstvertrauen
- umfassender Schutz des Körpers
- rasches Durchdringen des Atemsystems und der Lunge
- Förderung der Bewegung der Flimmerhärchen
- Verdünnung des Schleims in der Luftröhre und in der Lunge
- Befreiung der Atemwege von Schleim

- Hilfreich für Raucher und staubexponierte Menschen

Als Lungenfacharzt kann ich nur hoffen, dass die sogenannten „Lungenreinigungssprays“ als Mund- und Rachensprays den Kehlkopf, die Stimmbänder und die tiefen Atemwege nicht erreichen.

Als Vizepräsident der österreichischen Gesellschaft für wissenschaftliche Aromatherapie und Aromapflege (ÖGwA) empfehle ich für eine entzündungshemmende, antimikrobielle, Hustenreiz stillende, Sekret lösende und Bronchialschleimhaut regenerierende Wirkung die Feuchtinhalation mit qualitativ hochwertigen ätherischen Ölen, verordnet durch einen fachkundigen Arzt oder Ärztin für eine Behandlung bzw. durch eine Aroma-Expertin oder auf Grundlage eines wirklich guten Fachbuches für eine Gesundheitsförderung.